

Vorlage Nr. 14/0288

Federf. Stadamt: Kulturamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Kulturausschuss	Beigeordnete Frense	Entscheidung	25.08.2014	7

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Errichtung einer Dependance der Kulturloge Ruhr in Gladbeck

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Die Stadt Gladbeck möchte allen Bürgerinnen und Bürgern unabhängig von ihrem sozialen und ökonomischen Hintergrund kulturelle Teilhabe ermöglichen.

Um die Lücke zwischen dem vielfältigen Kulturangebot und den Menschen, die sich Kultur nicht leisten können, zu schließen, strebt die Stadt Gladbeck die Teilnahmen am Programm der Kulturloge an.

Die Kulturloge ist ein gemeinnütziger Verein, der im Herbst 2010 gegründet wurde. Sie ist in den Städten Essen, Gelsenkirchen, Mülheim an der Ruhr, Witten, Oberhausen, Dortmund und Lünen aktiv.

Die Gäste der Kulturloge erhalten von zahlreichen Kulturpartnern nicht verkaufte Restkarten, die ihnen telefonisch kostenfrei von ehrenamtlich Tätigen vermittelt werden.

Lokal und überregional kooperiert sie mit Institutionen im kulturellen und sozialen Bereich und verfügt über ein weit gespanntes Netzwerk und attraktive Partnerinnen und Partner, wie z. B. Musiktheater im Revier, Theater und Philharmonie Essen, Museum Folkwang, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen und Stiftung Zollverein, die Karten für Kulturveranstaltungen kostenlos zur Verfügung stellen.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Das Angebot richtet sich an Menschen mit geringem Einkommen bzw. Empfänger staatlicher Unterstützung, z. B. Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit oder Sozialhilfeempfänger/Sozialhilfeempfängerinnen, Familien mit geringem Einkommen, BaföG-Empfänger/BaföG-Empfängerinnen, Seniorinnen und Senioren mit Grundsicherung sowie Menschen, die von der Tafel unterstützt werden. Die Kulturloge Ruhr richtet sich dabei nach der Armutsgrenze, wie sie die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) verwendet.

Um allen interessierten Gladbecker Bürgerinnen und Bürgern die Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen, möchte die Stadt Gladbeck eine Dependance der Kulturloge Ruhr in Gladbeck errichten.

Hierzu ist die Bereitstellung eines Büros einmal wöchentlich für zwei Stunden, sowie des Equipments (Laptops, Telefone und Zugang zum Internet) nötig. Personalkosten fallen nicht an.

Die Kulturverwaltung schlägt vor, die Dependance in einem städtischen Gebäude oder in einem Gebäude der Gladbecker Sozialpartner/Sozialpartnerinnen zu eröffnen.

Zur Unterstützung der Kulturloge Ruhr bei der Suche nach ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, wurde Kontakt zur Beratungsstelle für freiwillig Engagierte beim Sozialamt sowie zu verschiedenen Vorlesepaten der Bücherei aufgenommen.

Das Projekt wird in der Kulturausschusssitzung von der Stellv. Vorsitzenden des Vorstandes der Kulturloge Ruhr – Frau Brigitta Blömeke – vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

laufende Kosten jährlich: 500 Euro
einmalige Kosten: 1.500 Euro

Haushaltsmittel stehen bereit.

Beschlussentwurf:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Kulturverwaltung, das Projekt weiter zu verfolgen.

Der Bürgermeister
I.V.

Nina Frense
Beigeordnete

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: